

Ressort: Vermischtes

Ermittler fordern nach Germanwings-Katastrophe strengere Kontrolle von Piloten

Paris, 13.03.2016, 12:45 Uhr

GDN - Knapp ein Jahr nach der Germanwings-Katastrophe hat sich die französische Flugunfallbehörde BEA für strengere medizinische Kontrollen für Piloten ausgesprochen. So müsse in regelmäßigen Abständen geprüft werden, ob Flugkapitäne insbesondere aus "psychologischen oder psychiatrischen Gründen" nicht in der Lage seien, ein Flugzeug zu steuern, heißt es in dem Abschlussbericht der BEA, der am Sonntag vorgestellt wurde.

Am 24. März 2015 war ein Germanwings-Airbus auf dem Weg von Barcelona nach Düsseldorf im Süden Frankreichs abgestürzt. Die Ermittler bestätigten in ihrem Abschlussbericht erneut, dass der Co-Pilot der Maschine, Andreas L., das Flugzeug absichtlich zum Absturz brachte. Insgesamt waren 150 Menschen an Bord der Maschine, von denen keiner den Absturz überlebte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-69367/ermittler-fordern-nach-germanwings-katastrophe-strengere-kontrolle-von-piloten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com